

# 1. Förderaufruf zur Förderung von Mobilitätsstationen in kleineren und mittleren Gemeinden strukturschwacher Regionen

Ort/Region	Bundesland	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Zuwendung	FQ	Kurzbeschreibung	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
Wunsiedel	Bayern	Landkreis Wunsiedel	FichtelSTATIONEN	744.296,06 €	80%	Der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge plant die Erweiterung bestehender und die Errichtung neuer Mobilitätsstationen (MS) ausgestattet mit verschließbaren Fahrradboxen mit einer digitalen Komponente zur Reservierung und einem Bike-Sharing-Angebot in neun Ortschaften an je zwei Standorte. Der Verlauf der Bahnstrecken im Landkreis ist historisch geprägt durch die Lage der ehemaligen Porzellanfabriken. Als Folge, bestehen an den Bahnlinien zwar Haltepunkte für die jeweils naheliegenden Orte, diese weisen jedoch eine hohe Entfernung zum jeweiligen Ortszentrum auf. Die Positionierung der Fahrradboxen und die Bereitstellung des Bike-Sharing-Angebots entlang der Bahnstrecke ermöglicht die Anbindung an den Schienenverkehr und an wichtige Linien des Busverkehrs. Die Standorte in den Ortszentren sind je nach infrastruktureller Gegebenheit entweder direkt oder in unmittelbarer Nähe von Haltestellen für Linienbusse und flexible Verkehre. Unter Nutzung der vorherrschenden Radwegeinfrastruktur soll mit den geplanten MS sowohl die Anbindung zum öffentlichen Nahverkehr attraktiver gestaltet, als auch eine schnelle Anbindung zwischen den Ortszentren ermöglicht werden.	01.01.2024	31.12.2025
Perleberg	Brandenburg	Landkreis Prignitz	PrimoStaR	966.862,26 €	65%	Das Nahverkehrskonzept im Landkreis Prignitz wird aktuell grundlegend umgestaltet, um die Attraktivität des ÖPNV gegenüber dem motorisierten Individualverkehr im ländlichen Raum zu verbessern. Dabei wird der liniengebundene Nahverkehr ab dem Jahr 2026 an einem Leistungsnetz zwischen den größeren Ortschaften ausgerichtet und verdichtet, und für den ländlichen Raum ein On-Demand-Service aufgebaut. Ziel des Vorhabens „PrimoStaR“ ist es, das Mobilitätsangebot für die Einwohner des Landkreises zu erweitern, indem entlang des Leistungsnetzes zusätzlich 25 Mobilitätsstationen errichtet werden, welche stets direkte Umsteigemöglichkeiten zum ÖPNV (Bus- bzw. Bahnanbindung) bieten. Alle Standorte werden mit Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sowie E-Bike-Ladestationen ausgestattet. Ein elektronisches Auskunftssystem stellt den Nutzern Echtzeitdaten zu Fahrplänen und Verspätungen zur Verfügung und bietet die Möglichkeit der Buchung des On-Demand-Services. Durch das Vorhaben werden drei Formen der Mobilität (On-Demand-Verkehr, ÖPNV und Radverkehr) miteinander verknüpft. Es trägt dadurch zur Stärkung einer nachhaltigen Mobilität im Sinne des Klimaschutzes und der Luftreinhaltung bei.	01.01.2024	31.12.2024
Ludwigsfelde	Brandenburg	Stadt Ludwigsfelde	mobihoch2-at-Lu	372.821,66 €	80%	Mit dem Vorhaben „mobihoch2@Lu“ sollen zwei stationäre und vier mobile Stationen am und um den Bahnhof Birkengrund errichtet werden. Die Mobilitätsstationen (MS) sollen eine nahtlose Anbindung des um den Bahnhof Birkengrund gelegenen Industriegebietes mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ermöglichen und Ludwigsfelde sowohl als Industriestandort als auch als attraktives Wohngebiet stärken. Geplant ist die Errichtung jeweils einer überdachten stationären MS bestückt mit Leihfahrrädern und E-Kickscootern westlich und östlich der Gleise. Die Lage und exakte Ausstattung vier weiterer MS soll nach Akzeptanz und Bedarf im Laufe des Projekts getestet und entschieden werden. Das Sharing-System soll über eine App-gestützte Ausleihe mit einer möglichst etablierten Anwendung genutzt werden, die auch eine intermodale Auskunft ermöglicht. Der Betrieb der Mobilitätsstationen nach Projektende soll durch lokal ansässige Unternehmen gewährleistet werden.	01.01.2024	31.12.2024
Ostseebad Sellin	Mecklenburg-Vorpommern	IMG Rügen GmbH	MobiGranitz	306.281,26 €	65%	Im Rahmen des Vorhabens „MobiGranitz“ werden Mobilitätsstationen in den zentralen Gemeinden der Tourismusregion Mönchgut-Granitz (Insel Rügen) mit ca. 1,75 Mio. Touristen pro Jahr errichtet. Die insgesamt vier untereinander vernetzten Standorte befinden sich auf gemeindeeigenen Grundstücken in den Orten Sellin, Baabe, Göhren und Middelhagen. Das Ziel ist es, den maßgeblich tourismusbedingten motorisierten Individualverkehr (MIV) dauerhaft zu reduzieren, indem das bestehende Angebot des ÖPNV (Bus, Regional- und Bäderbahn) durch weitere Elemente ergänzt und dadurch ein attraktiveres Angebot geschaffen wird. Dabei sollen die Mobilitätsstationen über Carsharing-Stellplätze, Fahrradstellplätze inkl. E-Bike-Ladestationen und ein Serviceangebot (Zugang zu Werkzeug, Luftpumpe, Schlauchautomat), ein Sharingangebot für Lastenräder und Bollerwagen sowie ein stationsbasiertes Bike-Sharing-Angebot verfügen. Um darüber hinaus die Energieversorgung für die an Bedeutung gewinnende Elektromobilität zu gewährleisten, werden die Stationen zusätzlich mit Ladeinfrastruktur für Pkw (AC- und DC-Ladesäule) ausgestattet.	01.01.2024	31.12.2025
Lüchow (Wendland)	Niedersachsen	LK Lüchow-Dannenberg	Mobilpunkt_Wendland	1.094.140,80 €	80%	Der Landkreis Lüchow-Dannenberg plant, in Zukunft auf seinem Gebiet mindestens 26 Mobilitätsstationen auf- bzw. auszubauen. Die zentrale Funktion der Mobilitätsstationen ist der Umstieg vom Bus auf ein Carsharingauto mit E-Antrieb oder ein Fahrrad. Die Standorte und die passende Ausstattung dafür sollen in Absprache mit den Bürgerinnen und Bürgern der rund 30 Gemeinden und Samtgemeinden in Lüchow-Dannenberg erarbeitet werden. Der Entwurf eines Kataloges, der mögliche Ausbauelemente von Mobilitätsstationen beschreibt, wurde bereits vorbereitet. Dieser Katalog soll die Basis für Workshops in den Gemeinden vor Ort bilden. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sollen in den Gemeinden in Workshops die Mobilitätskomponenten für die Mobilitätsstationen vor Ort bedarfsgerecht erarbeitet werden. Die landkreiseigene Mobilitäts-App soll um die Bestandteile der Mobilitätsstationen erweitert werden. Geplant ist eine Buchungsfunktion der Sharingangebote sowie umfassende Informationen zu allen Angeboten der Mobilitätsstationen.	01.01.2024	31.12.2025
Emmerthal	Niedersachsen	Gemeinde Emmerthal	EmmerthalMobil	739.023,08 €	80%	Die aus vier Ortschaften bestehende Gemeinde Emmerthal plant die Errichtung von drei Mobilitätsstationen (MS). Der Standort der MS in den Ortschaften Amelgätzen, Börry und Grohnde soll zentral zwischen den Ortsteilen liegen und möglichst an bestehende Busverbindungen grenzen. Ebenfalls sollen die MS an touristischen Radwegen liegen, die Sehenswürdigkeiten in der Region verbinden. Die Errichtung der mit u. a. Ladesäulen und Sharing-Rädern ausgestatteten Stationen soll die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner verbessern, die Pendlerbewegungen nach Hannover und Hameln erleichtern sowie die Attraktivität der Gemeinde im touristischen Bereich steigern.	01.01.2024	30.06.2025
Kalletal	Nordrhein-Westfalen	Gemeinde Kalletal	LippeRadschloss	99.450,00 €	65%	Im Projekt „LippeRadschloss“ der Gemeinde Kalletal ist die Beschaffung und Errichtung einer Fahrradabstellanlage vorgesehen. Diese soll in Ergänzung zu bereits umgesetzten Maßnahmen an der Haltestelle „Ortsmitte“ in Hohenhausen in der Gemeinde Kalletal eine Mobilstation vervollständigen. Dort ist die Einrichtung eines Haltepunktes einer Schnellbuslinie von Kalletal über Lemgo bis Detmold durch die kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe geplant. Darüber hinaus verfügt die Mobilitätsstation über einen dynamischen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) an dem Verkehrsknotenpunkt und Ladesäulen für Elektroautos am angrenzenden Rathausplatz. Die im Rahmen des Vorhabens geplante Fahrradabstellanlage soll als Bike+Ride (B+R)-Anlage fungieren und deutlich sichtbarer Bestandteil der geplanten Mobilitätsstation in Kalletal werden. Sie soll bis zu 32 Fahrradstellplätze und neun Schließfächer bieten und an das digitale Buchungs- und Zugangssystem radbox.nrw angeschlossen werden. Dies ermöglicht eine flexible Steuerung der Mietdauern und -preise und bietet verschiedene Zugangsoptionen. Das System kann in digitale Angebote Dritter integriert werden, sodass Nutzer in Kalletal und anderen Kommunen in NRW denselben digitalen Service zum Buchen und Bezahlen von Fahrradabstellplätzen nutzen können. Die Anlage wird unter der Dachmarke „LippeRadschloss“ gestaltet, um einen hohen Wiedererkennungswert zu gewährleisten.	01.01.2024	31.12.2025
Schwelm	Nordrhein-Westfalen	Stadt Schwelm	Mokno_Schwelm	71.478,00 €	80%	Ziel des Projekts „Mokno_Schwelm“ der Stadt Schwelm ist es, eine Mobilitätsstation zu errichten. Dabei werden drei Mobilitätsformen miteinander verknüpft: Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) und Fußverkehr. Am Bahnhof Schwelm, welcher direkt mit dem Zentralen Omnibus-Bahnhof verbunden ist, sollen 12 Fahrradboxen, 3 barrierearme Sitzbänke sowie ein Informationsmonitor installiert werden. Die Fahrradboxen sollen der sicheren Unterbringung von Fahrrädern dienen, die barrierearmen Sitzbänke sollen mobilitätseingeschränkten Personen die Möglichkeit bieten, Wartezeiten am Bahnhof besser zu überbrücken und der Informationsmonitor soll außerhalb des Bahnhofs die Abfahrtszeiten von Bus und Bahn anzeigen. Die Maßnahmen sollen gemeinsam dafür sorgen, dass sich der Modal Split weg vom motorisierten Individualverkehr in Richtung Radverkehr und ÖPNV verschiebt.	01.01.2024	30.06.2025
Schieder-Schwalenberg	Nordrhein-Westfalen	Stadt S-Schwalenberg	MSTMPS	161.466,90 €	65%	Das vorliegende Projekt wird vom Antragsteller Stadt Schieder-Schwalenberg durchgeführt. Im Ortskern von Schieder-Schwalenberg und im Rahmen eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) soll eine Mobilitätsstation auf dem zentralen Mensengensplatz errichtet werden, die Fahrradboxen, eine Reparaturstation und Ladesäulen für E-Autos umfasst. Zugleich werden die bestehenden Bushaltestellen mit einem digitalen Fahrgastinformationssystem ausgestattet. Somit adressiert das Projekt alle Verkehrsträger und soll die Grundlage für eine Verschiebung des Modal Splits hin zum Umweltverbund bilden. Durch das Angebot an E-Ladesäulen wird zudem zu einem Umstieg auf E-Fahrzeuge angeregt, die Kombination der geplanten Angebote beinhaltet somit auch Aspekte des Klima- und Umweltschutzes. Durch die Schaffung des digitalen Fahrgastinformationssystems für die Anbindung an den ÖPNV via Bus und die Möglichkeit der Online-Buchung der Fahrradboxen wird die Digitalisierung im Verkehr vorangetrieben.	01.01.2024	31.12.2025
Pirmasens, Zweibrücken und Landkreise Donnersberg, Kaiserslautern und Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz	VRN GmbH	VRN_MobiStaLa	1.237.715,34 €	80%	Das Ziel des Projekts ist es, eine intermodale Verknüpfung innerhalb der verschiedenen Verkehrsträger des Umweltverbunds sowie dem Autoverkehr durch einheitliche Mobilitätsstationen im gesamten Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar GmbH zu erreichen. Die Maßnahmen werden in den zwei kreisfreien Städten Pirmasens und Zweibrücken sowie den Landkreisen Donnersberg, Kaiserslautern und Südwestpfalz umgesetzt. So werden 14 neue Stationen errichtet und zehn bestehende Mobilitätsstationen ausgebaut. Alle Stationen sollen einheitlich im VRN Corporate Design gestaltet werden. Dies ermöglicht eine Kommunikationsmarke, die sowohl den Umweltverbund als auch die Rolle des Radverkehrs als Zubringer zum ÖPNV stärken soll. Durch die Einbindung von Modulen zur dynamischen Fahrgastinformation (DFI) und die Darstellung von Echtzeitinformationen an Stelen als auch auf der Homepage des VRN sowie der App myVRN wird zudem der Digitalisierungsaspekt vorangetrieben. Die Bestandteile des Vorhabens sind die Planung und Umsetzung der individuell den jeweiligen Standorten angepassten Mobilitätsstationen sowie die Bekanntmachung und Evaluierung des Angebots. Insgesamt zielt das Projekt darauf ab, durch eine weite Verbreitung von Mobilitätsstationen mit attraktiven Mobilitätsangeboten im VRN-Bediengbiet den Modal Split zu Gunsten des Umweltverbunds zu verändern.	01.01.2024	30.06.2025

# 1. Förderaufruf zur Förderung von Mobilitätsstationen in kleineren und mittleren Gemeinden strukturschwacher Regionen

Ort/Region	Bundesland	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Zuwendung	FQ	Kurzbeschreibung	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
Remagen	Rheinland-Pfalz	Stadt Remagen	RemagenMobiStat	183.162,88 €	65%	Das Projektziel ist die Erweiterung der Mobilitätsstation am Bahnhof des Stadtteils Oberwinter. Die bestehende Station bietet bereits Fahrradbügel, Bus- und Bahnanbindung sowie eine digital bezahlbare E-Ladestation für Pkw. Nun ist geplant, überdachte Fahrradanlagen für 40 Fahrräder hinzuzufügen. Zusätzlich sollen zwölf digital buchbare Fahrradboxen, die eine sichere Aufbewahrung der Fahrräder ermöglichen installiert werden. Zwei Informationsstelen, zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit, Sitzgelegenheiten und Beleuchtung, die für Sicherheit auch in den Abendstunden sorgt sowie eine Schließfachanlage mit acht Fächern und Lademöglichkeiten für E-Bike Akkus sollen ebenfalls in die Station integriert werden. Um die neuen Module zu installieren, müssen das Baufeld vorbereitet und Bodengutachten erstellt werden. Die Mobilitätsstation wird sich aufteilen und auf der Ost- und Westseite des Bahnhofs z. T. unterschiedliche Angebote bereitstellen. Dies ermöglicht eine optimale Nutzung der vorhandenen Flächen und eine bestmögliche Anbindung an die bestehenden Verkehrswege.	01.06.2024	31.12.2025
Koblenz	Rheinland-Pfalz	VRM GmbH	MoStatVRMaw	136.807,40 €	65%	Die Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH plant, im Rahmen des Vorhabens in acht Städten und Gemeinden im Landkreis Ahrweiler jeweils eine bestehende Mobilitätsstation um insgesamt zwölf dynamische Fahrgastinformationsanzeiger (DFI-Stelen) zu ergänzen. Neben Echtzeitinformationen zum Schienenpersonennah- und -fernverkehr, Busverkehr und On-Demand-Verkehren sollen auch die Anzahl der aktuell zur Verfügung stehenden ausleihbaren E-Bikes des bereits vorhandenen Bike-Sharing-Systems des Verkehrsverbundes angezeigt werden. Ziel ist es, durch die aktuellen Informationen über Anschlüsse oder Verspätungen die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) attraktiver zu gestalten und durch das Aufzeigen des verfügbaren Sharing-Angebots zur Nutzung dieser anzuregen.	01.02.2024	30.10.2025
Kodersdorf	Sachsen	Gemeinde Kodersdorf	LaHoKo	141.050,00 €	65%	Das Vorhaben „Lausitz-Haltestelle in Kodersdorf“ (LaHoKo) hat zum Ziel, eine bereits bestehende Haltestelle als Mobilitäts- und Begegnungsstation zu etablieren, sodass die Mobilitätsformen öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Rad-, E-Scooter- und Fußgängerverkehr sowie künftig das entstehende Bürgerbus-System stärker miteinander verbunden werden. Darüber hinaus soll die Nutzung und Attraktivität des ÖPNV durch ergänzende Angebote nachhaltig verbessert und gestärkt werden. Die Mobilitätsstation soll dabei als Pilotstation „Lausitz-Haltestelle“ als Standard umgesetzt werden. Hierzu werden ein barrierefreier begrünter Aufenthaltsbereich mit Überdachung, Sitzgelegenheiten und WLAN-Zugang, eine digitale Infosteile, Fahrradabstellmöglichkeiten mit Überdachung, eine Fahrradreparaturstation sowie Schließfächer mit E-Bike-Lademöglichkeiten und die Flächen für einen E-Scooter-Verleih geschaffen. In der Informationsteile wird ein digitales Informationssystem enthalten sein, das dem Nutzer in Echtzeit Informationen über Fahrpläne, Verfügbarkeiten von Verkehrsmitteln und Mobilitätsangeboten bereitstellt.	01.01.2024	31.12.2025
Hoyerswerda	Sachsen	Stadt Hoyerswerda	MoStat-HY	145.794,02 €	80%	Innerhalb des Verbundvorhabens „Mobilitätsstationen und Digitalisierung/Vernetzung der Verkehrsträger in Hoyerswerda und Umgebung (MoStat-HY)“ sollen zwei Mobilitätsstationen erweitert und sieben Standorte als Mobilitätsstationen neu ausgebaut werden. Dabei liegt ein Fokus auf der Umsetzung von Fahrgastunterständen und Fahrgastinformationen, inkl. WLAN-Zugang sowie von Fahrradboxen, inkl. der Ausstattung von Lademöglichkeiten, Fahrradständern und Fahrrad-Service-Stationen, um die Attraktivität des ÖPNV und Radverkehrs zu verbessern. Der weitere Schwerpunkt liegt auf dem PKW-Verkehr. Hierzu sollen ein neues Carsharing-Angebot geschaffen sowie durch die Installation von Stellplatzsensoren und deren Datenauswertung die effiziente Nutzung vorhandener Parkflächen und die Vermeidung von Parksuchverkehren erreicht werden. Die Verfügbarkeit sämtlicher Angebote respektive Infrastrukturen soll über einen adäquaten digitalen Zugang den Nutzenden zur individuellen Mobilitätsplanung angezeigt werden. Ziel des Verbundvorhabens ist es, durch die Etablierung und Vernetzung der Mobilitätsstationen digital-dynamische Wegweisungen zu schaffen, um eine emissionsarme Mobilität im Stadtgebiet zu unterstützen. Verbundpartner ist die Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda GmbH (16MST10078). Inhaltlich sind die geplanten Infrastrukturmaßnahmen unter den Verbundpartnern stark voneinander getrennt, sodass von jedem Partner ein Arbeits- und Zeitplan mit jeweils 13 Arbeitspaketen (AP) eingereicht wurde. Die in beiden Arbeitsplänen verankerten AP „Datenauswertung und Statistik“, „Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Projektelevaluation“ (AP 11 bis 13) werden von beiden Verbundpartnern mit dem jeweilig gesetzten inhaltlichen Fokus in Eigenleistungen bearbeitet. Die Stadt Hoyerswerda übernimmt innerhalb des Projektkonsortiums die Ausstattung der Mobilitätsstationen mit Fahrradboxen und einfachen E-Ladestationen für Fahrräder, Fahrradständer und Fahrradreparaturstelen. Zudem wird die Stadt Hoyerswerda ihre Parkflächen an den Mobilitätsstationen mit Stellplatzsensoren ausrüsten sowie die Aufbereitung und Verknüpfung der Daten entwickeln und umsetzen. Die Errichtung der Infrastrukturen für den Radverkehr und den ruhenden Verkehr sowie deren Vernetzung (AP 1 bis 10) erfolgen im Auftrag.	01.04.2024	31.12.2025
		Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda mbH		777.538,00 €				
Sylt	Schleswig-Holstein	Gemeinde Sylt	SQSYLT	1.001.287,46 €	65%	Im Rahmen des Vorhabens ist geplant, in vier Wohnquartieren in der Stadt Westerland je eine Mobilitätsstation zu errichten. Das Hauptziel ist, durch die niedrigschwellige Bereitstellung multimodaler Mobilitätsangebote den motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie die verkehrsinduzierten Emissionen auf der Insel Sylt zu reduzieren. Der Bevölkerung Sylts und den Gästen der Insel soll der Umstieg auf den öffentlichen Verkehr, On-Demand-Dienste und Sharing-Fahrzeuge durch die Bereitstellung eines Mobilitätsstationsnetzes erleichtert werden. Dazu beabsichtigt der ASL an den Mobilitätsstationen Sharing-Bikes (Lastenrad und Standard) samt Lademöglichkeiten und Einhausung, Sharing-E-PKW mit Ladesäulen auf reservierten Stellplätzen, digitale Fahrgastinformations-Stelen und überdachte Sitzmöglichkeiten vorzuhalten. Darüber hinaus werden die neuen Mobilitätsangebote in die lokalen Tarifstrukturen und die digitale Buchungsstruktur der Sylter Verkehrsgesellschaft (SVG) integriert und durch Photovoltaikanlagen samt Batteriespeicher temporär mit Eigenstrom selbstversorgt.	01.01.2024	31.12.2025
		Anzahl:	16	Summe:	8.179.175,12 €			